

PRESSEMITTEILUNG

16. achtung berlin – new berlin film award
Der Wettbewerb für Dokumentarfilm ist komplett!

Berlin, 10. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen heute den Wettbewerb für Dokumentarfilm der 16. Ausgabe von achtung berlin – new berlin film award vorstellen zu dürfen.

Von den elf Filmen feiern neun Filme ihre Berlin-Premiere, darunter eine Deutschland-Premiere und ein Film, der außer Konkurrenz läuft. Das Programm spiegelt eine herausragende Vielfalt wider, in dem es sich zwischen gesellschaftlich hochaktuellen Fragen und dem Zusammenspiel aus Utopie und Realität bewegt:

WETTBEWERB DOKUMENTARFILM

AUTOBAHN

Regie: Daniel Abma

Protagonist*innen: Karin Braun, Ingrid und Wilfried Weihe, Klaus Mueller-Zahlmann, Nicole Sielermann, Johan Pauls, Stefan Höckenschmieder,

Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Filmlänge: 85 min



Ein Großbauprojekt wird Deutschlands berühmtestes Nadelöhr für immer verändern - eine achtjährige Langzeitbeobachtung über die Menschen von Bad Oeynhausen, und was diese bauliche Wende bewirkt. AUTOBAHN ist ein Portrait über Deutschland, über den kleinen Mensch der sich fügen muss, über Bürokratie, über Großbauprojekte die sich verzögern, und Politik, und vor allem: ein Film über ganz normales Leben.

BECOMING BLACK

Regie: Ines Johnson-Spain

Protagonistin: Ines Johnson-Spain

Produktion: Kobalt Documentary, Filmlänge: 91 min



Stell dir vor, deine Eltern sind weiß, doch deine Hautfarbe ist dunkel und sie erzählen dir, das sei reiner Zufall und habe keine Bedeutung. Genau das passierte einem Mädchen in der DDR der Sechziger Jahre. Die erstaunlichen Strategien, die das Ehepaar nach der Geburt ihres dunkelhäutigen Kindes im Ringen um „Normalität“ entwickeln, verfolgt BECOMING BLACK aus der Sicht des längst erwachsenen Kindes, der Regisseurin und Kronzeugin zugleich.

FRITSCHS PFUSCH

Regie: Lisa Wagner

Protagonist*innen: Florian Anderer, Jan Bluthardt, Werner Eng, Ingo Günther, Wolfram Koch, Annika Meier, Ruth Rosenfeld, Carol Schuler, Varia Sjöström, Stefan Staudinger, Komi Mizrajim Togbonou, Axel Wandtke und Hubert Wild, Sabrina Zwach

Produktion: Pulverfilm, Deutsche Film- und Fernsehakademie, Filmlänge: 79 min



Die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin ist in Aufruhr. Der bevorstehende Intendantenwechsel nach dem Ende der Aïa Castorf hat einen Theaterstreit hervorgerufen. Inmitten dieser Unruhen inszeniert der Regisseur Herbert Fritsch „Pfusch“, seine letzte Stückentwicklung ohne Textvorlage, an dem Haus, das er seine künstlerische Heimat nennt. Mit seinem berühmten Ensemble muss Fritsch erneut herausfinden, was modernes Theater für ihn bedeutet – während der Premierentermin bedrohlich näher rückt.

GLITZER & STAUB

Regie: Anna Koch, Julia Lemke

Produktion: Flare Film GmbH, Filmlänge: 91 min



In den kargen Weiten der USA leben vier Mädchen, die eine Leidenschaft teilen: Die wilde Welt des Rodeos. So unterschiedlich ihr kultureller Background auch sein mag, sie alle wollen in die Fußstapfen großer Cowboys treten. In einem Kosmos, der früher nur ihren Vätern und Brüdern gehörte, nehmen die Mädchen ihr Leben selbst in die Hand. Sie wollen beweisen, dass „you ride like a girl“ ein Kompliment ist.

KUNST KOMMT AUS DEM SCHNABEL WIE ER GEWACHSEN IST (außer Konkurrenz)

Regie: Sabine Herpich

Protagonist*innen: Adolf Beutler, Suzy van Zehlendorf, Gabriele Beer, Till Kalischer, Nina Pfannenstiel u.a

Produktion: Sabine Herpich, Büchner Filmproduktion, Filmlänge: 106 min



„Kunst kommt aus dem Schnabel, wie er gewachsen ist. Kunst wirkt entgiftend. Kunst kann man nicht umarmen. Kunst heißt der Hahn.“ – schreibt Suzy van Zehlendorf auf die Frage, was für sie Kunst ist. Sie ist eine von 16 KünstlerInnen, der Spandauer Kunstwerkstatt für Menschen mit Behinderung. Von Montag bis Freitag arbeiten sie dort – und Arbeit definiert sich hier als Lohnarbeit. Der Film stellt nicht die Behinderung der Menschen ins Zentrum, sondern die künstlerische Arbeit. Die Idee von Kunst wird ganzheitlich.

PETRA & PETER - A Tale of Two Siblings

Regie: Johanna Aust

Produktion: Masters of reality, Film i Skåne & FLICKFILM, Filmlänge: 75 min

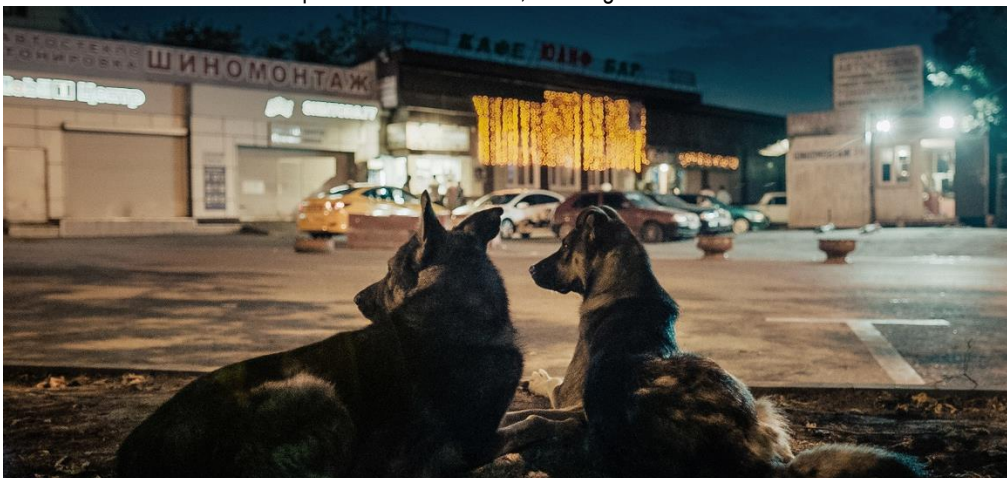


PETRA & PETER ist die Langzeitbeobachtung einer Realität aus Familie, Geschichte, Erbe und Milieu zweier sehr unterschiedlicher Geschwister. Petra und Peter sind jetzt beide erwachsen und getrennte Wege gegangen. Aber sie haben mehr als die fast identischen Namen gemeinsam- sie wollen beide mehr vom Leben. Doch Wie gehst du mit den Träumen um, die nicht befriedigt werden können?

SPACE DOGS

Regie: Elsa Kremser, Levin Peter

Produktion: Raumzeitfilm in Koproduktion mit it works, Filmlänge: 91 min



Die Straßenhündin Laika wurde als erstes Lebewesen ins All geschickt. Einer Legende nach kehrte sie als Geist zur Erde zurück und streift seither durch die Straßen von Moskau, an der Seite ihrer streunenden Nachfahren. Verwoben mit bisher unveröffentlichtem Filmmaterial aus der Ära der sowjetischen Raumfahrt formt sich eine magische Erzählung über die Moskauer Straßenhunde - vom Aufstieg in den Weltraum bis zum Leben am Erdboden.

SILVIA IS MY NAME

Regie: Max Benyo

Protagonistin: Silvia Sempeyu

Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Filmlänge: 63 min



Silvia lebt in Südkenia, sie gehört dem Stamm der Massai an. Trotz vieler dramatischer Schicksalsschläge kämpft sie für die Rechte der Massai-Frauen in ihrer Region, nicht zuletzt musste sie um ihr Leben bangen und um das ihrer Kinder. SILVIA IS MY NAME ist das Portrait einer Frau die sich im Aufbruch zwischen Traditionen und Moderne befindet und das sie selbst zur Erzählerin ihrer eigenen Geschichte werden lässt.

TRÄUME VON RÄUMEN

Regie: Matthias Lintner

Protagonist*innen: Matthias Lintner Farah Hakim, Rafael Fortuna, Joi Bix, Gabriel Matthew Walsh, Lacrimae Lounge, José van der Shoot, Camilla Day, Iljitsch Tchaikovsky, Hisato Higuchi

Produktion: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Filmlänge: 85 min



In einem der letzten noch leerstehenden Häusern im Herzen Berlins, haben sich Matthias und seine Freunde ihr kleines Reich aufgebaut, verschont von den großen Transformationen der Stadt. Eine Utopie? Während der junge Filmemacher das Haus und die Alltagslichkeit seiner Einwohner filmen will, beschleunigt sich die Zeit: Die Bauarbeiten beginnen und die Zwangsräumung droht. Vier Jahre hat der Regisseur die letzten Hausbewohner mit der Kamera begleitet.

YU GONG

Regie: Daniel Kötter

Filmlänge: 84 min



Der Essay-Film Yu Gong dokumentiert die komplexen sino-afrikanischen Beziehungen in Form einer Reise durch acht afrikanische Staaten und China, entlang der verschiedenen Lesarten der alten chinesischen Fabel des Narrs Yu Gong, der Berge versetzen konnte. So sehen wir in Echtzeit, wie die ökonomische, politische und kulturelle Zukunft der Globalisierung ganz real Gestalt annimmt. Die prägenden Kräfte hinter diesen Prozessen sind heute nicht mehr Europa oder die USA. China und die afrikanischen Staaten geben längst den Takt vor.

ZUSTAND UND GELÄNDE

Regie: Ute Adamczewski

Filmlänge: 118 min



Ausgangspunkt des Films sind sogenannte wilde Konzentrationslager, die unmittelbar nach der nationalsozialistischen Machtergreifung ab März 1933 zur Ausschaltung politischer Gegner*innen eingerichtet wurden und heute weitgehend in Vergessenheit geraten sind. ZUSTAND UND GELÄNDE handelt von den Überschreibungen der Orte durch die Zeit und davon, wie sich unterschiedliche politische Erinnerungskulturen in sie eingeschrieben haben.

Damit schließt die kurze Vorstellung des diesjährigen Wettbewerbs für unsere Dokumentarfilme.

achtung berlin – new berlin film award präsentiert vom **15. – 22. April 2020** über 80 Filme in neun Spielstätten: Mit dabei sind die Kinos International, Babylon, Filmtheater am Friedrichshain, Lichtblick-Kino, City Kino Wedding, ACUDkino, fsk Kino am Oranienplatz und das Wolf Kino.

Unter dem Motto **achtung berlin goes Beeskow** wird das Festival erneut im **Kino Schukurama** im brandenburgischen Beeskow präsent sein - mit freundlicher Unterstützung der Stadt Beeskow.

Die **achtung berlin Branchentage** präsentieren für akkreditierte Fachbesucher*innen unter anderem den Themenschwerpunkt **Berlin Series**, der in Screenings, Pitchings, Panels und Keynotes Einblick in neue Serienstoffe gibt. Hierzu stehen Kooperationspartner wie **Filmnetzwerk Berlin** und **BFFS** unterstützend zur Seite.

Exberliner's English Days: Exberliner presents a handful of festival highlights from April 18–20 at Lichtblick- Kino Berlin, all screenings with English subtitles, moderation and appearances by directors and protagonists.

Aktuelle Informationen und News rund um das Festival finden Sie darüber hinaus unter www.achtungberlin.de.

Bei weiterführenden Fragen können Sie sich jederzeit gerne direkt an die betreuende Presseagentur wenden.

Pressekontakt:

Limelight PR

Freya Kempener & Elena Bothor

Bergmannstraße 103

10961 Berlin

E-Mail: freya.kempener@limelight-pr.de, elena.bothor@limelight-pr.de

Tel. 030 / 263 969 8 - 19 / - 17

achtung berlin – new berlin film award wird veranstaltet von **achtung berlin e.V.** und gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, mit freundlicher Unterstützung der Stadt Beeskow.

achtung berlin – new berlin film award dankt seinen Hauptpartnern **Audi City Berlin**, **ucm.one/Darling Berlin**, **25p cine support** und seinen weiteren Partnern für ihr Engagement. Medienpartner des Festivals sind **ZITTY**, **tip Berlin**, **radioeins** und **Exberliner**.